*— **Schließung neuer russischer Handelsverträge.** Aus verläßlicher Quelle wird dem „Sraßdanin" gemeldet, daß die italienische Regierung zur Zeit Materialien anfordert, um die Frage: „Ist die Schließung eines Handelsvertrages mit Rußland geboten?" zu behandeln. Die Unterhandlungen hierüber haben noch nicht begonnen. — In Ergänzung der Meldung der Nordischen Telegraphen-Agentur, daß auch Dänemark den Wunsch geäußert hat, den Handelsvertrag mit Rußland zu erneuern, erklärt das vorgenannte Blatt, daß der bestehende Vertrag vor 100 Jahren geschlossen worden ist und in keiner Beziehung den geänderten Verhältnissen entspricht. Das Zustandekommen eines neuen Vertrages wird durch die freundschaftlichen politischen Beziehungen beider Mächte fast verbürgt.

*— **Rußlands auswärtiger Handel im Jahre 1893.** Im Jahre 1893 erreichte die Waarenausfuhr über die europäische Grenze einen Werth von 594 685 000 Rbl. gegen 471 177 000 Rbl. im Jahre 1892 und 700 471 000 Rbl. im Jahre 1891; dagegen erreichte die Waareneinfuhr im Jahre 1893 die Ziffer von 421 956 000 Rubel gegen 367 268 000 Rbl. im Jahre 1892 und 348 663 000 Rbl. im Jahre 1891. — Was den Edelmetallverkehr anlangt, so wurden im Jahre 1893 eingeführt Gold und Silber in Münzen und Barren für 28 745 000 Rbl. gegen 111 556 000 Rbl. im Jahre 1892. Ausgeführt wurden dagegen Gold und Silber in Münzen und Barren für 84 000 Rbl. gegen 177 000 Rbl. im Jahre 1892. — Die Vertheilung der Ziffern über den Export und Import im Jahre 1893 und 1892 läßt sich nach den Hauptgattungen der Waaren aus folgender Tabelle ersehen:

	1892	1893
	Rubel	
Export:		
Lebensmittel	199 248 000	332 387 000
Rohstoffe und Halbfabrikate	232 645 000	226 169 000
Vieh	15 220 000	12 777 000
Fabrikate	24 064 000	23 352 000
Zusammen	471 177 000	594 685 000
Import:		
Lebensmittel	56 403 000	72 985 000
Rohstoffe und Halbfabrikate	235 702 000	259 030 000
Vieh	807 000	1 338 000
Fabrikate	75 356 000	88 603 000
Zusammen	367 268 000	421 956 000

⊙ **Moskau**, 8. April. Heute fand die General-Versammlung der Actionaire der Moskauschen Internationalen Handelsbank statt. Der Totalumsatz der Bank im Jahre 1893 hat sich auf 1 380 469 875 Rbl. bei einem Reingewinn von 376 199 Rbl. belaufen. Die asiatischen Filialen der Bank haben einen Verlust von 183 508 Rbl. ergeben. Es ist beschlossen worden, das Grundcapital um zwei Millionen Rubel zu erhöhen.

*— **Vom Moskauer Getreidemarkt.** Die Zufuhr von Getreide nach dem Moskauer Getreidemarkt ist eine so große, daß die Moskau-Kasaner Bahn förmlich mit Getreide überschwemmt ist und auf den Stationen derselben verschiedene andere Waaren, wie namentlich Baumwolle, unter freiem Himmel gelagert werden.

WTB. **Belgrad**, 11. April. Die nach auswärts verbreiteten Gerüchte über eine Finanzkrisis sind absolut falsch. Die Entstehung der Gerüchte ist auf die Nichtannahme gewisser Bedingungen bezüglich der Specialcassencontrole seitens des Finanzministers zurückzuführen. Der Minister erklärte jedoch seine Bereitwilligkeit, die Controlfrage und sonstige Wünsche des Delegirten Herrn de Berlac im Einverständniß mit ihm und entsprechend der Würde des Landes zu regeln.

London, 10. April. Die Directoren der Indo-Europäischen Telegraphen-Gesellschaft empfehlen für 1893 die Vertheilung einer Dividende von 17½ s und eines Bonus von 20 s pro Actie, so daß im Ganzen 10 Proc. zur Vertheilung gelangen werden. 15 000 £ werden in Reserve gestellt.

New-York, 31. März. Das Geschäft in deutschen Wirkwaaren hat sich hier während der letzten beiden Wochen entschieden gebessert, ohne daß aus den östlichen Districten über eine Besserung der Geschäftslage entsprechende Meldungen vorlägen. Die Vorräthe im Lande sind sehr geringe und machen sich betreffs Ausführung von Orders in Stapel-Artikeln bereits große Schwierigkeiten bemerkbar; wenn die zur Zeit vorhandene Nachfrage auch nicht gerade als lebhaft bezeichnet werden kann, so zeigte sich doch ein ziemlich stetiger Begehr, und für sofortige Lieferung war das Geschäft ein ganz befriedigendes. Sollte die Nachfrage in gleicher Weise anhalten, so wird sie nach der „N.-Y. H.-Z." zweifellos eine Wiederbelebung des Handelsverkehrs zwischen den Ver. Staaten und Europa herbeiführen, deren Wirkung sich den deutschen Fabrikanten bald fühlbar machen würde. Die Vorräthe in Sachsen sind augenscheinlich größere, als man angenommen hatte, immerhin dürfte jedoch, den vorliegenden Berichten zufolge, ihre Unterbringung keine Schwierigkeit bereiten. Während der letzten Wochen haben zwar einige der weniger widerstandsfähigen deutschen Firmen ihre Waaren zu etwas niedrigeren Preisen losgeschlagen, es handelt sich aber da mehr um Realisirungs-Verkäufe, und die Gattung der solcher Art verkauften Artikel spielt in dem besseren Geschäft dieser Branche keine bedeutende Rolle. Immerhin wäre es für das Geschäft im Allgemeinen besser, wenn diese Ramsch-Läger aus dem Markte beseitigt würden. Nach unserer Ansicht haben Preise ihr niedrigstes Niveau erreicht, und wenn der Amerikaner sich erst einmal ins Zeug zu legen beginnen wird, ist ein Preisaufschlag von 10 Proc. von heute auf morgen zu erwarten. Die Vorräthe hier zu Lande sind stark zusammengeschrumpft, und auch der Import ist anhaltend ein nur geringer. Sollte daher der durch die lange Geschäftsdepression geschwächte Consum nur 75 Procent seines normalen früheren Standes wieder erreichen, so würden die hiesigen Märkte noch vor dem 1. Juli aller Vorräthe bar sein. Für diese Sachlage ist die Tariffrage nur theilweise verantwortlich; was schließlich das Resultat sein wird, weiß Niemand, und diese Ungewißheit übt auf das Geschäft eine lähmende Wirkung aus. Bemerkenswerth ist dabei besonders der allgemeine Begehr nach etwas Neuem, indem an Nouveautés auch nicht das Geringste vorliegt. Hier wäre eine brillante Gelegenheit für irgend ein erfinderisches Genie in der Wirkwaarenbranche geboten, dem Markte eine Nouveauté zu populären Preisen zu bringen. Das Stoffhandschuhgeschäft ist leblos und haben keine Veränderungen von Bedeutung stattgefunden, jedoch haben sich die Aussichten auch hierin einigermaßen gebessert. (B. L.-A.)

*— **Ueber die neue Silber-Conferenz in Mexiko**, die telegraphisch bereits avisirt wurde, verlautet nunmehr auf Grund brieflicher Berichte der „N.-Y. H.-Z." Folgendes: Es wird unofficiell, jedoch authentisch mitgetheilt, daß Mexiko und andere spanisch-amerikanische Länder, welche Silber produciren und Silberwährung haben, nach längerem vergeblichen Warten, daß die Haupt-Handelsnationen der Welt irgend welche Vorkehrungen treffen, um den durch die fortschreitende Silberentwerthung geschaffenen Mißständen abzuhelfen, nunmehr beschlossen haben, selbst in der Sache vorzugehen. Die Regierung von Mexiko soll zu dem Zwecke sich mit den Regierungen der übrigen amerikanischen und asiatischen „Silber-Länder" bereits in Verbindung gesetzt haben, um deren Ansicht einzuholen, ob es empfehlenswerth sei, eventuell eine Münzconferenz aller bimetallistischen Nationen, und zwar nach der Stadt Mexiko einzuberufen, um über die Sachlage zu berathen und zweckdienliche Maßnahmen zu beschließen. Wie es in gut informirten Kreisen heißt, soll diese Conferenz bereits im Herbst stattfinden, und auch die Vereinigten Staaten würden dabei vertreten sein; für letztere Meldung fehlt allerdings die officielle Bestätigung. Señor Romero, der Gesandte Mexikos in Washington, von dem es bekannt ist, daß er den Verlauf der von Deutschland eingeleiteten parlamentarischen Conferenz, welche eine Wiedereinberufung der Brüsseler Conferenz zum Zwecke haben soll, mit großem Interesse verfolgt, will officiell über die Absichten seiner Regierung nichts verlauten lassen. Trotzdem ist es nach Meldungen aus Washington Thatsache, daß er die betreffende Angelegenheit dem Staatssecretair Gresham unterbreitet hat und daß die Absicht in Wirklichkeit besteht, nach der Stadt Mexiko eine neue Münzconferenz einzuberufen.

*— **Ausfuhrverbot für Reis in Persien.** Der Mangel an Nahrungsmitteln im Norden Persiens, welcher vor einiger Zeit die persische Regierung zum Erlaß eines die Provinz Aserbeidjan betreffenden Getreide-Ausfuhrverbots bewogen hatte, macht sich seit einiger Zeit auch in den Provinzen Gilan und Masenderan besonders fühlbar. Zur Bekämpfung der Theuerung, insbesondere des Reises, welcher das hauptsächlichste Product der letztgenannten Landschaften und die Nahrung ihrer Bewohner bildet, hat die Regierung jenem Ausfuhrverbot für Getreide jetzt ein solches für Reis folgen lassen. Das Verbot, das am 18 v. M. in Gültigkeit treten sollte, bezieht sich auf ganz Persien.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 10. April eingetragen:

Die Actien-Gesellschaft in Firma Thüringer Gas-Gesellschaft in Leipzig betreffend, daß die General-Versammlung vom 14. März 1894 beschlossen hat, die Frist zur Begebung der restlichen 162 Actien zu 1500 ℳ der Emission von 1891/92 bis zum 31. December 1897 zu verlängern und daß § 5 der Gesellschaftsstatuten (in der Richtung dieses General-Versammlungsbeschlusses) abgeändert worden ist. — Der Kaufmann Herr Johannes Werner Steinmeyer hier als Mitinhaber der Firma Paul Grimm Nachf. in Leipzig.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen der Frau Henriette Caroline Emma verehel. Herold, geb. [illegible], in L.-Gohlis eingetragene Grundstück Nr. 2904 des Flurbuchs und Folium 2908 des Grundbuchs für die Stadt Leipzig, bestehend aus a. dem zu Leipzig an der Ecke der Waldstraße und „An der alten Elster" und Frankfurter Straße unter Nr. 34 gelegenen Vorderwohnhause Nr. 1424 P. P. 2 des Brandkatasters, Abth. B, geschätzt auf 98 000 ℳ, b. dem an der hiesigen Waldstraße unter Nr. 1 belegenen Vorderwohnhause Nr. 1424 P. P. des Brandkatasters, Abth. B, geschätzt auf 46 500 ℳ, c. dem zu Leipzig „An der alten Elster" gelegenen Vorderwohngebäude Nr. 1424 Q. Q. des Brandkatasters, Abth. B, geschätzt auf 60 500 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 20. April 1894, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Julius Spiegel, Kaufmann	Berlin	Berlin	9.4	30.5	4.5	28.5
[illegible], Kaufmann	Berlin	Berlin	9.4	1.6	4.5	27.6
Heinrich Veit, Kaufmann	Braunschweig	Braunschweig	7.4	13.5	4.5	13.5
[illegible], Strumpf-, Schnittwaaren- und Garnhandl.	Plauen	Dresden	9.4	4.5	17.5	17.5
Emil Schmidt, Kaufmann	[illegible]	[illegible]	9.4	31.5	30.4	11.6
[illegible] Fischer & [illegible]	[illegible]	[illegible]	7.4	16.5	24.4	30.5
[illegible]	[illegible]	[illegible]	9.4	7.5	18.5	28.5
Paul Georg Lang, Gärtner	Lauscha	Lauscha	9.4	16.5	2.5	16.5

(Beim Nachdruck ges. die Quelle angeben.)

Frankfurt, 11. April. Nach dem „Fr. Journ." stellte die Bredfabrik August Handwerk in Neustadt (Odenwald) mit 300 000 ℳ Schulden die Zahlungen ein; die Vermögenswerthe betragen angeblich 70 000 ℳ.

Wien, 11. April. Die hiesige Hutconfectionsfabrik David Wiener Söhne fallirte. Die Passiven betragen 500 000 fl. Betheiligt sind Wien und Prag, sowie das Ausland.

Verdingungen im April.

18. Kiel, kaiserliche Werft, Muldenblei;
19. Sangerhausen, Eisenbahn-Bauinspection, Eichener Riemenboden;
21. Harburg, Stadtbauamt, Trottoirplatten;
21. Leipzig, Eisenb.-Bauinspection, Gleisumbauarbeiten;
26. Glogau, Fortification, Sandsäcke;
28. Altona, Hafenschlußbauten, Flußeiserne Pontons;
30. Dresden, Sächsische Staatsbahnen, Kohlen und Coaks;
30. Leipzig-Eutritzsch, Pfarramt, Maurer- und Zimmerarbeiten;
30. Neuwied, Betriebsamt, Wirthschafts-Verpachtung.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Südbahn. Wochenplus 24 765 fl.

Leipziger Börse am 12. April.

Die Signatur der heutigen Börse bildete gleichwie gestern eine zuwartende Haltung, welche der geschäftlichen Entwickelung enge Grenzen zog. Nur insofern bot das Bild des Verkehrs gegenüber seinem unmittelbaren Vorgänger einige Lichteffecte, als die Course eine bessere Haltung bewahrten und mehrfach Reprisen eintreten konnten. Von maßgebendem Einfluße hierauf erwiesen sich die Meldungen von den maßgebenden Plätzen, denen zufolge dort nach der unter „gütiger Mitwirkung" der Contremine stattgefundenen empfindlichen Baissebewegung eine Erholung platzgegriffen hat. Die Alarmgerüchte, welche während der letzten Tage geflissentlich an der Berliner Börse in Umlauf gesetzt wurden, haben sich nicht bestätigt, vielmehr hat sich erwiesen, daß die Flaumacher Lügen in die Welt gesetzt haben, um auf die Course zu drücken und dabei ihr Schäfchen zu scheeren. Und da beklagen sich die Herren Speculanten, daß der Reichstag ihre „Geschäfte" mit einer hohen Steuer belegt! Es scheinen gestern in Berlin Deckungskäufe stattgefunden zu haben, wahrscheinlich in Verbindung mit der allerdings der Bestätigung noch bedürftigen Meldung, daß die Emission von 50 Millionen neuer österreichischer Goldrente vorbereitet und in der nächsten Zeit zur öffentlichen Zeichnung kommen würde. Auch soll die Rothschild-Gruppe weitere Finanzgeschäfte dem Abschluß nahe gebracht haben. Dazu kommt, daß die politischen und monetären Verhältnisse nach wie vor die denkbar günstigsten sind. Die heutigen Meldungen aus Wien lauteten günstig, Berlin folgte den Spuren Wiens nur zögernd.

Der Verkehr auf dem Anlagemarkte ist im Allgemeinen als ein mäßig umfangreicher zu bezeichnen. Mehrfach gehandelt wurden 4proc. Reichsanleihe, Sächsische Rente und 3½proc. Sachsen, ferner sind Consols, österreichische und ungarische Rente, 4½proc. Ungarn, 3½proc. Anleihe der Communalbank, 3½proc. Erbländer, Leipziger, Chemnitzer und Carlsbader Stadtanleihe umgegangen. In den Prioritäten der Südbahn, Buschtiehrader, Aussig-Teplitzer und Mährisch-Schlesischen Eisenbahn sind Abschlüsse zu registriren gewesen. Von den Eisenbahnactien hatten Buschtiehrader A und B zu höherem Course gutes Geschäft. Gefragt waren sonst noch Nordwestbahn A, Lombarden, Meridionalbahn und Mittelmeerbahn, sowie Marienburger. Banken fest, zum Theil höher. Größere Beliebtheit äußerte sich für Leipziger Credit, ebenso entwickelte sich Kauflust für Leipziger Bank und Credit- und Sparbank. Deutsche Bank und Dresdner Bank sind etwas umgegangen. Industriewerthe im Ganzen ruhig. Etwas Verkehr entwickelte sich in Bochumer, Mittweidaer, Schubert, Deutschen Werkzeug. Dortmunder Union und Laurahütte, letztere sind auch per Ultimo zu 134 umgesetzt worden. Falkensteiner gesucht, desgleichen Düngerexport. Niedriger stellten sich Lochmann. Mansfelder Kuxe steigend. Wechsel wenig verändert, kurzes London 1 ₰ höher. Noten preishaltend.

Börsen- und Handelsberichte.

Paris, 11. April. Fondsbörse. Weitere Baisse in Spaniern bei grossen Speculationsverkäufen in denselben drückte die Gesammttendenz. Vielfach wurden die Haussepositionen gelöst. Banken matt, besonders Credit Lyonnais auf angeblich beschlossene Einschränkung, Suez flau.

Berlin, 11. April. (Anlehensloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose 42,00 G., Augsburger 7-fl.-Loose 27,50 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 [illegible] G., Finnländische 10-Thlr.-Loose [illegible] bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose [illegible] bz., Mailänder 45-Frcs.-Loose 36,75 bz., Mailänder 10-Frcs.-Loose [illegible] bz., Neufchateler 10-Frcs.-Loose —,—, Pappenheimer 7-fl.-Loose 24,00 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose 130,75 bz., Türkische 400-Frcs.-Loose 103,50 bz., Venetianer 34,50 G.

Frankfurt a. M., 11. April. Deutsche Verlagsanstalt 128,00 bz., Badische Anilin- und Sodafabrik 365,00 bz., Badische Zucker Wagh. 75,00 bz., Farbwerke Höchst 369,00 bz.

Frankfurt a. M., 11. April, Abends. Effecten-Societät. (Schluss.) Oesterr. Creditactien 286¾, Franzosen —,—, Lombarden 89⅞, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 168,00, Disconto-Commandit 190,75, Dresdner Bank 143,60, Berliner Handelsges. 136,00, Bochumer Gussstahl 140,00, Dortm. Union St.-Pr. 60,75, Gelsenkirchen 147,50, Harpener 137,40, Hibernia 121,20, Laurahütte 133,50, 3proc. Portugiesen 23,60, Italien. Mittelmeerbahn 79,75, Schweizer Centralbahn 121,10, Schweizer Nordostbahn 110,00, Schweizer Union 81,00, Italienische Meridionaux 107,00, Schweizer Simplonbahn 57,20, Mexikaner 60,90, Italiener 78,60. Fest.

Hamburg, 11. April. (Schluss.) Behauptet. Preussische 4proc. Consols 107,00, Silberrente 79,80, österreichische Goldrente 97,70, 4proc. ungarische Goldrente 95,90, 1860er Loose 124,50, Italiener 78,60, Creditactien 287,75, Franzosen 600,00, Lombarden 222,00, 1880er Russen 99,00, 1883er Russen —,—, 2. Orient-Anleihe 65,50, 3. Orient-Anleihe 68,00, Deutsche Bank 161,90, Disconto-Commandit 190,00, Berliner Handelsgesellschaft 134,00, Dresdner Bank 143,90, Nationalbank für Deutschland 106,75, Hamburger Commerzbank 105,50, Norddeutsche Bank 127,00, Lübeck-Büchener E. 148,40, Marienburg-Mlawka 86,00, Ostpreuss. Südbahn 80,50, Laurahütte 132,50, Nordd. Jute-Spinnerei 109,50, A.-C. Guano-Werke 142,00, Hamb. Packetf.-Actien 100,75, Dynamit-Trust-Actien 139,00. Privatdiscont 1¾.

Hamburg, 11. April. (Privat-Verkehr.) Creditactien 286,75, Franzosen 597,00, Russische Noten 220,00, Ostpreussen 80,40, Lübeck-Büchener —,—, Disconto-Commandit 190,00, Deutsche Bank 162,75, Laurahütte 132,75, Italiener 78,15. Fest.

Bremen, 11. April. Actien-Gesellschaft „Weser" 109⅞ G., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 42 G., Bremer Brauerei-Act. 142 B., Bremer Cigarrenfabrik 126 B., Bremer Jute-Spinnerei 128 B., Bremer Strassenbahn 107 G., Bremer Portland-Cementfab. 80 B., Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 90 B., Bremer Wollkämmerei 297 G., Bremer Wollwäscherei 103 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhaven Strassenbahn 104½ G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 87 B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 119 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 175½ G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Asiatische Linie 95 B., Hamb.-amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft —,—, Hanseat. Jute-Spinn. u. -Weberei, Act.-Gesellschaft 86 B., Hemel. Actien-Brauerei 130 G., Jutespinnerei u. Weberei Bremen 109 G., Norddeutscher Lloyd per Cassa 112⅞ G., do. per ultimo April —,—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 167⅝ G., Petrol.-Raffinerie vorm. A. Korff 100 G., per Stück von 1 £: Rosario Nitrate-Actien 95 bz.; per Stück von 10 £: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei Actien —,—, do. do. Preferred 540 B.

Wien, 11. April. Buschtiehrader A 1195.

Wien, 11. April. Privatverkehr. Credit 346,50, Lombarden 108,50, Elbethalbahn 254,25, Marknoten 61,32. Tendenz: Ziemlich fest.

London, 11. April. (Schluss-Course.) Ruhig. Engl. 2¾proc. Consols 100⅝, Preuss. 4proc. Consols —,—, Italienische 5proc. Rente 77,00, Lombarden 9⅛, 4proc. 1889 Russen 2. Serie 101¾, Convertirte Türken 23⅝, Oesterreichische Silberrente —,—, do. Goldrente —,—, 4proc. ungarische Goldrente 95⅝, 4proc. Spanier 60⅞, 3½proc. Egypter 103¾, 4proc. unificirte Egypter 103⅞, 4½proc. Tributanleihen 101¾, 6proc. consolidirte Mexikaner 60⅞, Ottomanbank 14⅞, Canada Pacific 71¾, De Beers Actien, neue 17⅞, Rio Tinto 15¼, 4proc. Rupees 59⅞, 5proc. fundirte argentinische Anleihe 71, 5proc. argentinische Goldanleihe 67⅞, 4½proc. äussere do. 42, 3proc. Reichsanleihe —,—, Griechische 1881er Anleihe 23, do. Monopol-Anleihe von 1887 25, 4proc. Griechen von 1889 20, Brasilianische Anleihe von 1889 59⅞, Platz-Discont 1¼, Silber 28⅞.

London, 11. April, Abends 4 Uhr 30 Min. Preussische Consols —,—, Englische 2¾proc. Consols 100⅝, convert. Türken 23⅝, 4proc. consol. Russen von 1889 (II. Serie) 101⅞, Italiener 77⅛, 4proc. ungarische Goldrente 95¾, 4proc. unificirte Egypter 103⅞, Ottomanbank 14⅞, 6proc. consolidirte Mexikaner 60¾, Spanier 60⅝. In die Bank flossen 67 000 £.

London, 11. April. Bei dem heutigen Allotment indischer Council Bills wurden 400 000 Rupien zum Preise von 1 s 1¹⁵⁄₃₂ d (vor acht Tagen 1 s 1¾ d) angetheilt. Von Telegraphic Transfers wurden 2 000 000 Rupien zu 1 s 1¹⁵⁄₃₂ d (vor acht Tagen 1 s 1¾ d) und 2 000 000 Rupien zu 1 s 1⅝ d angetheilt. Ferner 10 Special-Allotments Rupien zu 1 s 1⅝ d angetheilt und 100 000 Rupien Telegraphic Transfers zu 1 s 1⅝ d und 100 000 Rupien zu 1 s 1¹⁵⁄₁₆ d.

Paris, 11. April. (Schluss-Course.) Matt. 3proc. amortisirbare Rente 99,45, 3proc. Rente 99,15, Italienische 5proc. Rente 76,55, 4proc. ungarische Goldrente 95,45, III. Orientanleihe 69,00, 4proc. Russen 1889 99,00, 4proc. unificirte Egypter 103,00, 4proc. spanische äussere Anleihe 60⅝, convertirte Türken 23,42½, türkische Loose 103,50, 4proc. türkische Prioritäts-Obligationen von 1890 471,00, Franzosen 632,50, Lombarden —,—, Banque Ottomane 599,00, Banque de Paris 645,00, Banque d'Escompte —,—, Crédit foncier 945,00, Crédit mobilier —,—, Meridional-Actien 562,50, Rio Tinto-Actien 387,50, Suez-Canal-Actien 2810,00, Crédit Lyonnais 728,00, Banque de France 4015, Tabac Ottomans 450,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122¹⁄₁₆, Londoner Wechsel kurz 25,17, Cheques auf London 25,18½, Amsterdamer Wechsel kurz 206,31, Wiener Wechsel kurz 190,25, Madrider Wechsel kurz 412,50, Wechsel auf Italien 12,00, Robinson-Actien 147,00, 3proc. Rumänier von 1893 86,70, Portugiesen 23,31, Portugiesische Tabak-Obligationen 380,00, 3proc. Russen 86,00, Privatdiscont 2⅛.

Paris, 11. April, Abends. (Boulevard-Verkehr.) 3proc. Rente 99,17½, Italiener 76,60, 4proc. ungarische Goldrente —,—, Türken 23,50, Türkenloose 108,25, Spanier 60,75, Egypter —,—, Banque Ottomane 600,00, Rio Tinto 386,75, Tabakactien —,—, Portugiesen —,—. Fest.

Amsterdam, 11. April. (Schluss-Course.) Oesterreichische Papierrente Mai-November verz. 78⅞, do. Februar-August verz. 78⅞, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 78⅞, do. April-October verz. 78⅞, Oesterr. Goldrente —,—, 4proc. ungar. Goldrente 95⅛, russische grosse Eisenbahn 128⅝, russische 2. Orient-Anleihe 65⅝, conv. Türken 23⅛, 3½proc. holländische Anleihe 102⅞, 5proc. Transv. Eisenbahn —,—, Warschau-Wiener 156⅞, Marknoten 59,12, russische Zollcoupons 193⅜.

New-York, 11. April, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs fest, Schluss lustlos, aber Consols fest. Geld für Regierungsbonds 1 Proc., für andere Sicherheiten 1 Proc. Wechsel auf London (60 Tage) 4,87¾, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,17⅞, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅝, Atchison Topeka & Santa Fe Actien 14⅝, Canadian Pacific-Actien 69⅝, Central-Pacific-Actien 15, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Actien 64, Denver & Rio Grande Preferred 34⅞, Illinois Central-Actien 94, Lake Shore Shares 129⅞, Louisville & Nashville-Actien 51⅞, New-York Lake Erie Shares 17, New-Yorker Centralbahn 100⅞, Northern Pacific Preferred 21⅞, Norfolk and Western Preferred 23⅞, Philadelphia und Reading 5 proc. 1. Inc. Bds 37, Union-Pacific-Actien 20⅝, Silver, Commercial Bars 63. Tendenz für Geld: Leicht.

Madrid, 11. April. Wechsel auf Paris 30,35.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 11. April.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 2⅛ d.	Yokohama, 4 M. S.-Credite 2 s 1⅝ d.
Calcutta, Tel. Transfers 1 s 1⅞ d.	Singapore, 6 M. S.-Credite 2 s 1⅝ d.
Hongkong, 4 M. S.-Credite 2 s 1⅝ d.	Manila, 4 M. S.-Bank 2 s 5 d.
Shanghai, 4 M. S.-Credite 2 s 11⅞ d.	Batavia, 4 M. S.-Bank 12,02½ fl.

Frankfurt a. M., 11. April. Gold- und Silbercourse. Gold „al marco" per Kilogramm 2790 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 87,00 Br.

New-York, 11. April. Silber-Bullion 63.

London, 11. April, 11 Uhr 40 Min. Diamant-Actien. Debeers 17 £, Griquas 5¾ £, Consolidated 26 s 10½ d, Goldenhuis 5⅞ £ ex rights, Robinsons 5⅞ £, Henry Nourse 2⅞ £, Langlaagte 4⁵⁄₁₆ £, Coal Trust 12 s 4½ d.

Wollberichte.

* **Leipzig**, 12. April. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit. La Plata Contract E: April 3,40 ℳ, Mai 3,40, Juni 3,40 ℳ, Juli 3,47½ ℳ, August 3,50 ℳ, September 3,52½ ℳ, October 3,52½ ℳ, November 3,55 ℳ, December 3,57½ ℳ. Umsatz: 15 000 kg. Tendenz: Schwach.

Bremen, 11. April. Wolle. Umsatz: 201 Ballen.

* **Antwerpen**, 12. April. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 10 Uhr 25 Min. La Plata Zug Type B. Mai 4,15 bez., October 4,20 do.

* **Buenos-Ayres**, 9. April. Wolle. (Kabeltelegramm der Herren H. Fuhrmann & Co., mitgetheilt durch Herrn Joh. Dan. Fuhrmann, Berlin.) Zufuhren nehmen weiter ab; die Saison geht ihrem Ende entgegen. Wir notiren: Zephir für Contract II geeignet 9,00 Pres = 2,30 ℳ, auf Basis unserer Rendementsdaten, per Kilogramm rein ohne Waschspesen, Kost, Fracht und Assecuranz per Steamer nach einem europäischen Hafen, mit 1½ Proc. Tara- und Gewichtsverlust.

Baumwolle.

Bremen, 11. April. Baumwolle. Williger. Upland middling loco 39½ ₰.

Havre, 11. April, 12 Uhr Mittags. Baumwolle schwach, per April 47⅞, per September 47⅞.

WTB. **Liverpool**, 11. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Weichend. Middl. amerikanische Lieferungen: April-Mai 4⅛ Käuferpreis, Mai-Juni 4⅛ do., Juni-Juli 4⅛ Verkäuferpreis, Juli-August 4⅛ Käuferpreis, August-September 4⅛ do., September-October 4⅛ do., October-November 4⅛ Verkäuferpreis, November-December 4⅛ d do.

New-York, 10. April. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle niedriger auf Realisationen und starke Zufuhren in den Häfen. Im Innern werden selbige für die Woche auf 5000 B. taxirt.

New-York, 10. April. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York und Memphis ruhig, in New-Orleans willig, in Mobile matt, in Wilmington und Norfolk fest und sonst stetig. Der Markt auf Lieferung in New-York gab bei allgemeinem Mangel an Vertrauen nach der Eröffnung weiter nach, verblieb im ganzen Verlaufe williger und schloss kaum stetig zu einer Ermässigung von 7 bis 11 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu einer Ermässigung von 5 bis 9 Points.

WTB. **New-York**, 11. April. Baumwolle. Zufuhren 9000 B. Loco 7⅞, per Juli 7,60, per August 7,65, in New-Orleans 7⅛. Wechsel auf London 4,87⅝.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 10. April. Jute behauptet und etwas besser begehrt. Umsatz 100 B. [illegible] Hanf ruhig, 1000 B. hübsch current Manila fast fällig in Liverpool zu 18 £ 15 s ab Verkauft.

London, 11. April, 1 Uhr Nachm. Jute stetig. Hanf stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Dundee, 11. April. Gewebe. Markt leblos. 40 inches 10½ Ounces Standard Hessians 1¹⁵⁄₁₆ zu 1⅞ d. Schwere Waare besser gefragt. — Garne. Markt ruhig. Preise weichend. 7 Pfd. Weftgarn 1 s 4 d. — Jute. Ruhig. Verkäufer zurückhaltend. Erste Marken, wie M, prompt oder auf Lieferung 14 £.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 10. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 175 B. europäische, 36 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 19 190 kg. Markt stationair.

Lyon, 10. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 40 B. Organzin, 40 B. Tramen, 39 B. Grègen und hat 149 B. gewogen im Gesammtgewicht von 21 700 kg. Geschäfte flüssig. Preise sehr fest.

Bremen, 11. April. Schmalz. Fest. Wilcox 39½ ₰, Armour shield 39 ₰, Cudahy 39⅞ ₰, Fairbanks 33½ ₰. — Speck. Fest. Short clear middl. loco 39⅞. — Tabak. Umsatz: 75 Fass Kentucky, 135 Packen Türkei, 205 Seronen Carmen, 1800 Packen St. Felix.

Hamburg, 11. April. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Stetig. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke, Prima Waare prompt 15½—15¾ ℳ, Lieferung 15⅞—15⅞ ℳ. Kartoffelmehl, Prima Waare 14⅞—15¼ ℳ, Lieferung 14⅞—15½ ℳ. Superior-Stärke 15⅞—18 ℳ, Superior-Mehl 15⅞—16½ ℳ, Dextrin weiss und gelb prompt 21½—22 ℳ, Capillair-Syrup 44 Bé prompt 18⅞—19 ℳ, Traubenzucker prima weiss geraspelt 18⅞—19⅞ ℳ. — Kaffee. April-December schwächten gestern Abend ¼ ₰ ab, die übrigen Sichten blieben stabil. Schluss 9 Uhr: April 84, Mai 84, September 80, December 74¾, März 73 ₰. In Folge niedrigerer Schlusscourse von New-York eröffnete unser Markt mit einem ¼ ₰ Abschlag, September bis ½ ₰. Im Laufe des Vormittags zeigten Preise bei kleinem Verkehr wenig Veränderungen, April-März büssten ¼ ₰ ein. Um 12½ Uhr notirte: April 83¾, Mai 83¾, September 79¾, December 74¼, März 72¾ ₰. An der Börse zogen April-September ¼ ₰ an. Die zu diesen Werthen aufgemachte Nachmittagscote behauptete sich bis zum Börsenschluss. Der Effectivmarkt war unverändert fest und stabil. Bei stetiger Bedarfsfrage wurden ca. 2500 Sack Diverse umgesetzt. Rio meldet 3000 Sack Zufuhren, feste Tendenz. Notirungen: Santos prima 97—98, superior 94—96, good 92—93, regulair 79—81, ordinary 72—78, Rio reel ordinair 79—81, Bahia 70—78, Guatemala prima 98—100, do. courante 92—96, La Guayra Trill. 90—94, do. gewaschene 90—96, Domingo verl. 80—86, Triage 56—65 ₰. — Schmalz. Steam 40 ₰, Fairbank 35 ₰, Armour Special 41½ ₰, Chamberlain, Roe & Co. 40⅞ ₰ in Tierces per Netto-Centner exclusive Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Radbruch, Stern, Kreuz und Schanb 40—40⅞ ₰. Schlachterschmalz 38 ₰ per Netto-Centner inclusive Zoll. Tendenz: Ruhig. Squire-Schmalz in Tierces 40⅞ ₰, in Firkins 41 ₰, in Eimern 42⅞ ₰ unverzollt. — Chile-Salpeter. Preise: Loco 10,60 ₰, aus Schiffen zu erwarten: per April 10,80 ₰, per April-Mai 9,90 ₰, per Mai-Juni 9,45 ₰, per September-October 8,65 ₰, per Februar-März 1895 8,90 ₰. Tendenz: Aufgeregt.

Hamburg, 11. April, 5 Uhr 30 Min. (Privat-Abend-Notirungen.) Kaffee-Terminmarkt. April 83¾, Mai 83¾, September 79½, December 74¾, März 1895 72¾. Tendenz: Ruhig. Heutige Buchung 5000 Sack.

* **Hamburg**, 12. April, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Co. April 83,50, Mai 83,75, September 79,75. Ruhig. — Zufuhren Rio 13 000, Santos fehlt. — New-York schloss 15 Points niedriger.

WTB. **Amsterdam**, 11. April. Java-Kaffee good ordinary 52½.

Rotterdam, 11. April. Kaffee-Terminnotirungen. Java per Mai 53⅞ c, per September 51 c, per December 50 c. — Santos per Mai 49⅞ c, per September 48 c, per December 44⅞ c. Umsatz 500 B.

New-York, 10. April. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee ohne Anregung. Schluss schwach bei reichlicherem Realisations-Angebot. Parität Hamburg-New-York: Mai 79¾, Juli 77, September 74, December 70¾.

New-York, 11. April. Kaffee Rio Nr. 7 17⅛, per Mai 15,62, per Juli 15,20. — Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. — Kupfer loco 9,75. — Schmalz Western steam 7,85, do. Rohe & Brothers 8,10.

* **Magdeburg**, 12. April. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. notizlos. Tendenz: Still. 88proc. Kornzucker notizlos, 92proc. Kornzucker 12,70. Tendenz: Schwächer.

WTB. **Hamburg**, 11. April, Nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per April 12,65, per Mai 12,70, per August 12,97½, per October 12,42½. Ruhig.

WTB. **Hamburg**, 11. April, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rübenzucker I. Product Basis 88procent. frei an Bord Hamburg per Mai 12,65, per October 12,65. Matt.

* **Prag**, 11. April. Zuckerbörse. Der Markt war Vormittags auf etwas bessere Auslandscourse stetig, da jedoch Amerika ⅛ niedriger kam, und auch die übrigen Auslandsmärkte ruhiger tendirten, gestaltete sich die Lage recht unfreundlich, zumal endliches Aufhören der Trockenheit erwartet wird. — Witterung: Schön, theilweise bewölkt. Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 11. April: Raffinade I prompt 34,75 fl. Geld, 35,00 fl. Waare, Rohproduct Aussig Station prompt 15,57½ fl. Geld, 15,60 fl. Waare, do. Landungsplatz 15,67½ fl. Geld, 15,60 fl. Waare, do. Mai 15,82½ fl. Geld, 15,60 fl. Waare, do. October-December 15,55 fl. Geld, 15,95 fl. Waare. Nachproducte Basis 80proc. Aussig von 14,80—15,80 fl.

WTB. **Paris**, 11. April. (Schluss.) Rohzucker ruhig. 88proc. loco 35,25. — Weisser Zucker fest. Nr. 3 per 100 kg per April 37,25, per Mai 37,50, per Mai-August 37,75, per October-Januar 35,25.

London, 11. April, 11 Uhr 15 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88proc. Rendement frei an Bord Hamburg: April 12 s 7½ d G. + ⅛ Proc., 12 s 9 d B. — ⅛ Proc., Mai 12 s 9 d G. — ⅛ Proc., 12 s 9 d B., August 12 s 10½ d G. — ⅛ Proc., 12 s 10½ d B., October-December 12 s 4½ d G. — ⅛ Proc., 12 s 4½ d B. Tendenz: Ruhig.

London, 11. April, 1 Uhr Nachm. Rübenzucker ruhig, per Mai 12 s 8¼ d, August 12 s 11¼ d. 2 Uhr 30 Min. Zucker, roher geschäftslos, raffinirter ruhiger, jedoch stetig, krystallisirter geschäftslos. Kaffee, Plantage Ceylon fest, ostindischer und mittelamerikanischer stetig. Brasil ruhig, Lieferungswaare fest. Rio per Mai 76 s 3 d, per September 78 s 3 d. Reis matt. Thee stetig. Schellack fest. — Wetter: Bewölkt.

Breslau, 11. April. Kleesamen wenig Geschäftsverkehr, Preise unverändert. Seradella stärker angeboten, per 50 kg 12—13—13,50 ℳ.

Nordhausen, 11. April. Branntwein 49procentiger für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 28,00—32,00 ℳ, Branntwein 49proc. für 100 kg desgl. 53,00—55,00 ℳ, nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

Hamburg, 11. April. Spiritus ruhig, per April-Mai 19⅞ Br., per Mai-Juni 19,00 Br., per Juni-Juli 19⅞ Br., per Juli-August 19⅞ Br.

Paris, 11. April. (Schluss.) Spiritus matt, per April 36,25, per Mai 36,75, per Mai-August 37,00, per September-December 37,00.

Hamburg, 11. April. Petroleum loco behauptet, Standard white loco 4,95 Br.

Antwerpen, 11. April. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 11⅞ bez., 12 Br., per April 11⅞ Br., per Mai-Juni 12 Br., per September-December 12⅞ Br. Ruhig.

New-York, 11. April. Petroleum träge. In New-York 5,15, in Philadelphia 5,05, rohes 6,00. Pipe line Certificates per Mai 84⅞.

W. **Rotterdam**, 11. April. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Die Amsterdamer Sumatra-Einschreibungen sind, soweit noch für die Vorcampagne ansteht, auf 19. April, 2. und 23. Mai, 14. Juni, 5. und 26. Juli festgestellt. — Die morgen an den Markt kommenden 7105 B. Java bringen in dem Lomadjang-Blatt leichte, oft trocken, kleinentheils gutfarbige Decken, überwiegend deutschen Umblatt und englisches Schneidegut, in dem Bezoeki-Blatt und Bladblatt [illegible] zur Hauptsache leicht, häufig papierig oder dick, manchmal schaumig oder fermentirt, fast durchgehends Umblatt, in den Vorstenlanden ziemlich magern Umblatt, in den Besoekie-Blatt theilweise feinfarbige, zarte Decken, sonst qualitätvolle Umblätter, in den Loemadjang-Sorten vorwiegend bräunliche Einlagen und in den Bembang meist geschwollenes Tabake. — Die erste hiesige Sumatra-Einschreibung findet am 8. Mai statt.

WTB. **Amsterdam**, 11. April. Bancazinn 45.

London, 10. April. Kupfer nach mässigen Schwankungen ruhig und 5 s niedriger. Umsatz 500 t. Schlusspreise 40 £ 15 s, Chile-[illegible] [illegible] — Quecksilber ruhig. [illegible] Nickel [illegible].

London, 11. April. Kupfer, Chili- 40⅞, per 3 Monate 41⅞. Zinn, Straits 69 £ 5 s, 3 Mt. 70 £ 12 s 6 d. Blei, span. 9 £ 5 s, engl. 9 £ 5 s. Zink, gewöhnl. Marken 15 £ 15 s, bes. 16 £.

WTB. **Glasgow**, 11. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 s 11 d.

Hamburg, 11. April. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 100 ₰, kleine 45—70 ₰, Seezungen, hiesige 120 ₰, eingesandte 115 ₰, kleine 35 ₰, Kleiese, grosse 28—30 ₰, kleine 15—20 ₰, Rothzungen 50 ₰, Zander 65—70 ₰, Schollen, kleine lebende 8—10 ₰, do. mittel 15—20 ₰, do. grosse 25 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische, grosse 10—12 ₰, Silberlachs 100 ₰, Lachsforellen 140 ₰, Hechte 30—35 ₰, Hummer, lebende 175 ₰, Cabliau, grosse 10—12 ₰. Für den St. Pauli Fischmarkt trafen ein: 11 Ewer mit 20 000 Pfd. Schollen, sowie circa 25 000 Pfd. diverse Fische von auswärts. Tendenz: Ruhig.

Viehmärkte.

* **Hamburg**, 11. April. (Original-Bericht der Notirungs-Commission.) Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze" vom 5. bis 11. April. Bezahlt wurde: Beste schwere reine Schweine 49—51 ₰, 20 Proc. Tara; schwere Mittelwaare 48—50 ₰, 20 Proc. Tara; gute leichte Mittelwaare 48—50 ₰, 22 Proc. Tara; geringere Mittelwaare 46—49 ₰, 20 Proc. Tara; Sauen nach Qualität 42—47 ₰, schwankende Tara. Der Handel war in der letzten halben Woche schleppend.

Breslau, 11. April. Getreidebericht. Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war etwas stärker, die Stimmung fest und Preise blieben gut behauptet. Weizen etwas stärker zugeführt, weisser per 100 kg 13,50—13,90—14,10 ℳ, gelber per 100 kg 13,50—13,80—14,00 ℳ, feinster über Notiz. — Roggen ruhig, bezahlt wurde per 100 kg 11,40 bis 11,60—11,80 ℳ, feinster über Notiz. — Gerste wenig Umsatz, per 100 kg 12,00—14,00—16,00—16,50 ℳ. — Hafer unverändert, per 100 kg 13—13,60—14,00 ℳ, feinster über Notiz bezahlt. — Mais ruhig, per 100 kg 10—10,50 ℳ.

Hamburg, 11. April. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 136—138. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 126—132, russischer loco fest, 94—96. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) behauptet, loco 45. — Wetter: Prachtvoll.

London, 11. April. (Schluss.) Weizen geschäftslos, Malzgerste meistens ¼ s höher, Hafer ziemlicher Begehr, ¼—⅛ s höher. Von schwimmenden Getreide Weizen geschäftslos, Gerste fest, Mais ruhig, aber stetig.

Leith, 11. April. Markt bleibt das bei vorübergehend wenigem Geschäft.

Paris, 11. April. (Schluss.) Weizen matt, per April 20,40, per Mai 20,55, per Mai-August 20,80, per September-December 21,20. — Roggen ruhig, per April 14,10, per September-December 14,60. — Mehl matt, per April 43,70, per Mai 43,70, per Mai-Juni 44,00, per Mai-August 45,20. — Rüböl fest, per April 50,50, per Mai 50,75, per Mai-August 50,50, per September-December 51,00. — Wetter: Bewölkt.

New-York, 11. April. Weizen schwach, rother Winterweizen loco 64⅞, per April 62⅞, Mai 63⅞, per Juli 65⅞, per December 70⅞. — Mais träge, per April 41⅞, per Mai 41⅞, per Juli 44⅞. — Mehl (Spring clears) 2,55. — Getreidefracht nach Liverpool 3⅞. — Wechsel auf London 4,87⅝.

Chicago, 11. April. Weizen schwach, per Mai 60⅞, per Juli 62. — Mais per April 37⅞. — Speck short clear nominell. — Pork per Mai 12,20.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, 11. April.
(Nachdruck verboten.)

Mittags 1½ Uhr. — Witterung: Prachtvoll. — Tendenz: Steigend. Getreide. Weizen, fremder 150—160 ℳ, do. sächsischer gelb 138 bis 146 ℳ. Roggen hiesiger 126—132 ℳ, do. sächs. und preussischer 128—132 ℳ. Gerste, Brauwaare, fremde 175—195 ℳ, do. do. sächsische 150 bis 160 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 116—126 ℳ. Hafer 150—152 ℳ, do. durch Regen beschädigt 142—147 ℳ. Mais, grobkörnig 117—125 ℳ, do. Cinquantin 125—130 ℳ. Erbsen, Kochwaare 170—195 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 160—170 ℳ. Alles pro 1000 kg Netto. — Mehl. Kaiser-Auszug 27,50 ℳ, Weizenmehl Nr. 00 22,50—23,00 ℳ, do. do. Nr. 0 21,00 bis 21,50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 19,50—20,50 ℳ, do. Nr. 1 16,50—17,50 ℳ pro 100 kg Netto. — Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Consumsteuer 31,60 ℳ, mit 50 ℳ Consumsteuer 51,30 ℳ.

Die Notirungscommission.

Berlin, 11. April. Amerikanische Märkte meldeten fortgesetzt Preisrückgang für Weizen. New-York war gestern ⅛—⅜ c niedriger. Irland und einige Provinzen Russlands hatten Regen, worauf auch hier mit der Möglichkeit eines baldigen Witterungsumschlages gerechnet wird. Die Unternehmungslust fehlte am heutigen Markt nahezu gänzlich, und es genügten die aus den Provinzen einlaufenden mannigfachen Verkaufsaufträge, welche theils in Glattstellung letztfälliger Erwerbungen, theils auch auf Meinung erfolgten, Preise sowohl für Weizen als für Roggen 2 ℳ verloren gehen zu lassen. Die ausländischen Anstellungen waren zum Theil in den Forderungen erhöht, zum Theil zurückgegangen, so dass Abschlüsse nicht zu Stande kamen. Auch für vorhandene Waare blieb der Begehr zurückhaltend. Nicht minder flau wie Brodgetreide lag Hafer, für welchen Artikel starke Begleichungen den Preis um 1½ bis 2 ℳ drückten. — Mais wurde ⅛—⅜ ℳ billiger verkauft, auch Mehl schloss sich der Bewegung des Körnermarktes an, während Rüböl durch Käufe und Deckungen höher notirte. — Spiritus blieb ruhig und musste wieder eine Kleinigkeit billiger erlassen werden. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg brutto incl. Sack. Termine niedriger. Mai 16—15,95 ℳ bez., Juli 16,3—16,25 ℳ bez., September 16,65 ℳ bez. — Weizenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 00 18,5—17,5 ℳ, Nr. 0 17,25—15,5 ℳ. Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 16,00—15,25 ℳ, do. feine Marken Nr. 0 und 1 17,00—16,00 ℳ, Nr. 0 1,50 ℳ höher als Nr. 0 und 1. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Termine höher. April-Mai und Mai 44,5—44,8 ℳ bez., October 45—45,2—45,1 ℳ bez.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 12. April, 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	213,60	Russ. II. Orientanleihe	66,60
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	140,10	do. III. Orientanleihe	66,60
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	47,60	do. Noten	220,—
Ital. Mittelmeerbahn	79,30	3proc. deutsche Reichsanl.	88,—
do. Meridionalbahn	107,30	Dortmund-Gronau-Enschede	122,60
Disconto-Commandit	190,20	Lübeck-Büchen	147,20
Darmstädter Bank	136,75	Mainz-Ludwigsh. E.-A.	118,50
Deutsche Bank	162,25	Marienburg-Mlawka	86,50
Dresdner Bank	143,75	Ostpreuss. Südb. E.-A.	84,30
Berliner Handelsgesellsch.	136,60	Russ. Südwestbahn	73,10
Buschtiehrader E.-A. Lit. B	230,—	Warschau-Wien	[illegible]
Elbethalbahn	132,60	Prinz Henri	74,—
Gotthardbahn	168,10	Bochumer Gussstahl	139,60
Italienische Rente	78,60	Königs- und Laurahütte	134,10
Ungarische Goldrente	96,40	Gelsenkirchen. Bergw.-Ges.	148,50
do. Kronenrente	91,40	Harpener Bergbau-Ges.	137,30
Mexikaner, alte	61,40	Dortmunder Union St.-Pr.	60,60
Mexikaner, neue	60,30	Hibernia	121,40
Türkische Anleihe	23,50	Norddeutscher Lloyd	112,70
Türkenloose	102,60	Hamb.-Amerik. Packetfahrt	101,25
Russ. Anleihe von 1880	100,—	Consolidation	162,50
do. Consols	100,30	Dannenbaum	93,10
		Trust-Dynamit	141,10

Tendenz: Fest auf Wien. Deckungen in Banken und Montanwerthen, Bahnen besser, Fonds gut preishaltend, Italiener anziehend.

Berlin, 12. April, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	213,10	Harpener Bergwerksgesellsch.	137,50
Ungarische Goldrente	96,40	Russische Noten	220,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	140,—	Dresdner Bank	143,50
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	47,60	Deutsche Bank	161,—
Elbethalbahn	132,60	Berliner Handelsgesellsch.	136,—
Berliner Disconto-Gesellsch.	190,—	Buschtiehrader Bahn Lit. B	230,—
Bochumer Gussstahl-Verein	139,—	Norddeutscher Lloyd	112,75
Dortmunder Union	60,50	Ungar. Kronenrente	91,40
Königs- und Laurahütte	133,—	Italienische Rente	78,60

Tendenz: Schwach.

Berlin, 12. April, 1 Uhr 50 Min.

Oesterr. Credit-Actien	213,25	Dresdner Bank	143,25
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	140,10	Bochumer Gussstahl	139,60
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	48,10	Dortmunder Union	60,40
Buschtiehrader B	230,75	Gelsenkirchen	148,25
Elbethalbahn-Actien	132,75	Harpener	137,40
Dux-Bodenbacher E.-B.-A.	—	Hibernia	121,25
Gotthard E.-B.-Actien	168,25	Königs- und Laurahütte	133,25
Schweizerische Centralbahn	126,—	Consolidation	162,50
Warschau-Wiener E.-B.-A.	243,—	Nordd. Lloyd	112,70
Marienburg-Mlawka E.-A.	86,60	Ungarische Goldrente	96,40
Mittelmeer-Actien	79,60	Italienische Rente	78,50
Berliner Disconto-Gesellsch.	190,20	5proc. Russen von 1880	100,—
Berliner Handelsgesellsch.	134,90	II. Orient	66,60
Deutsche Bank	162,50	Rubelnoten	220,—

Neue Mexikaner 60,30